

## Nachweis eines Kollektormindestenergieertrags

entsprechend den Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien vom 20. August 1999  
sowie

entsprechend den Richtlinien des Landesinstituts für Bauwesen NRW über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Programm Rationelle Energieverwendung und Nutzung unerschöpflicher Energiequellen (REN-Programm) vom 28.11.1997 - II B 6-950.50.

Für Sonnenkollektoren mit der Vertriebsbezeichnung:

**Alusun 2.5**  
**Bauform: Flachkollektor**

der Firma:

**Nehs Produktions & Vertriebs GmbH**  
**Keltenring 7, D-85658 Egmating**  
**Tel.: 08095/8797-0**  
**Fax.: 08095/8797-53**  
**E-Mail: info@v-d-nehs.org**

wurde eine Nachweisrechnung entsprechend der beim DFS (Deutscher Fachverband Solarenergie e.V.) hinterlegten "Empfehlung zum Nachweis eines Kollektormindestenergieertrags" vom 30.11.95 durchgeführt, bzw. die Anwendbarkeit einer entsprechenden Nachweisrechnung festgestellt.

Der Nachweis basiert auf der Auswertung des folgenden Prüfberichts:

Prüfbericht Nr. KTB 2003-20-b vom 20.07.04

Prüfstelle: Prüfzentrum für thermische Solaranlagen (PZTS) am Fraunhofer ISE, Freiburg

Prüfverfahren gemäß EN 12975-2

**Am Standort Würzburg wird bei einem solaren Deckungsanteil von 40% der erforderliche Mindestenergieertrag von 525 kWh/(m<sup>2</sup> a) erreicht.**

Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme ISE  
Heidenhofstr. 2, D-79110 Freiburg  
Tel 0761-4588-0, Fax 0761-4588-9000

Freiburg, 20.07.04  
Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme ISE



Dipl.-Phys. M. Rommel  
Leiter des Prüfzentrums für thermische Solaranlagen



Dipl. Ing. (FH) A. Schäfer  
Bearbeiter